

Das Land der Kokospalmen

Tagblatt-Leserreise in Kooperation mit dem Förderverein für die Karmeliten in Straubing ins südindische Kerala zählt jetzt 41 Anmeldungen.

41 Straubinger werden sich im Herbst auf den Weg nach Südindien machen. Ihr Ziel ist Kerala – das Land der Kokospalmen, Gewürzvielfalt und Heimat lebendiger Klöster und der Straubinger indischen Karmeliten, die hier als Seelsorger seit 2016 das Erbe der deutschen Gründer weitertragen.

Was als Idee im Umfeld der Karmelitenkirche in Straubing begann, ist inzwischen zu einer fest geplanten Reise geworden. Die Gruppe ist komplett – die Reise findet sicher statt. Noch lange bevor die Koffer gepackt werden, laufen die Vorbereitungen auf mehreren Ebenen: Flugrouten, Hotels, Begegnungen und Programmpunkte in einem Land, das für viele der Teilnehmer noch unbekannt ist.

Und während in Straubing Vorfreude entsteht, werden in Kerala die Fäden zusammengeführt. Reiseleitungen vor Ort kümmern sich um die Details, stimmen Begegnungen ab, koordinieren Wege und Orte – damit aus einer Idee eine reibungslose Reiseerfahrung wird, die Raum lässt für das Wesentliche: Begegnung.

Diese Reise ist mehr als ein klassisches Reiseprogramm. Sie ist eine Rückverbindung – in die Heimat derer, die in Straubing angekommen sind. Eine Begegnung zwischen zwei Welten, die sich über Jahre hinweg angenähert haben: Straubing und Kerala. Niederbayern und Südindien. Vertrautes und Fremdes.

Die Karmelitenpatres öffnen dabei Türen in ihre eigene Herkunft: in Klöster, in soziale Projekte, in den Alltag einer Region, die für viele Europäer zunächst fern und exotisch wirkt – und voller Leben, Spiritualität und Gastfreundschaft ist.

Die Reisegruppe wird durch Landschaften reisen, in denen nicht nur der Pfeffer wächst, auch Muskatnuss, Kardamom, Zimt, Nelken..., Kaffee geerntet wird, in Nationalparks Tiger und Elefanten zu sehen sind, und das Leben sich zwischen Flüssen, Küste und grünen Hügeln entfaltet. Sie wird auf



Landschaft in Kerala.

Foto: Pater Sunny Kodiyan

Hausbooten unterwegs sein, Tempel und Kirchen besuchen und in die Kultur eines Landes eintauchen, das zugleich fremd und vielleicht an manchen Stellen überraschend vertraut wirkt.

Auch individuelle Verlängerungen sind bereits in Planung – einige Reisende werden ihre Route nach Rajasthan ausdehnen oder den Aufenthalt mit einem Badeprogramm am Meer ausklingen lassen.

Noch bevor die Reise beginnt,

formt sich bereits etwas anderes: eine Gemeinschaft. Deshalb ist wenige Wochen vor der Abreise ein Treffen der Teilnehmer geplant – ein Abend des Kennenlernens, der Vorbereitung und der gemeinsamen Vorfreude auf das, was kommt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Und wer jetzt noch spätentschlossen mitreisen möchte, hat noch die Möglichkeit, sich anzumelden.

-red-